



Japanische Parlamentsabgeordnete informieren sich über Energiewende

Japanische Parlamentsabgeordnete informieren sich über Energiewende
Eine Delegation japanischer Parlamentsabgeordneter trifft am Donnerstag, 18. Oktober 2012, um 16:30 Uhr Vertreter des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, um sich über die Energiewende und deren Auswirkung auf die Wirtschaft in Deutschland zu informieren. Im Mittelpunkt des Gesprächs sollen die Energiesicherheit, der Ausbau Erneuerbarer Energien, die Steigerung des Selbstversorgungsgrades, die Effizienzsteigerung, der Ausbau der Netze und Green Economy stehen.
Leiter der japanischen Delegation wird Ichiro Ozawa sein. Er ist Gründer und Vorsitzender der Partei People's Life first (LF), die sich in Japan für den Verzicht auf Kernenergie innerhalb von zehn Jahren einsetzt. Empfangen wird die Delegation von der Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Eva Bulling-Schröter (DIE LINKE.), ihrem Stellvertreter, Horst Meierhofer (FDP), sowie weiteren Abgeordneten des Umweltausschusses.
Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bundestag.de.
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.